

## **Senioren im Blick**

# **Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirats der Kreisstadt Hofheim am Taunus**

**2020 bis 2024**



**Verfasser:** Seniorenbeirat der Stadt Hofheim am Taunus, Vorsitzende Ingrid Schulz

Der aktuell amtierende Seniorenbeirat wurde am 16.02.2020 gewählt und trat am 20.08.2020 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.

Der Seniorenbeirat hat 13 Mitglieder, die jeweils direkt für ihren Stadtteil gewählt wurden.

Hofheim	Ingrid Schulz	Vorsitzende
Hofheim	Renate Hofmann	Stellvertreterin
Hofheim	Dr. Hermann Berberich	
Hofheim	Monika Benner	
Marxheim	Dr. Manfred Milsmann	
Marxheim	Petra Feist	
Marxheim	Angelika Elies	
Wallau	Karlheinz Radtke	
Diedenbergen	Rainer Immensack	
Diedenbergen	Dr. Eveline Grönke	
Lorsbach	Volker Gebhardt	
Langenhain	Jochem Ihmig	1. Stellvertreter
Wildsachsen	Hans-Karl Ortmann	

In der Stadtverordnetenversammlung, den Ortsbeiräten, dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Planungsausschuss, dem Sozialausschuss, dem Forstausschuss und den Beiräten sowie den diversen weiteren Ausschüssen vertreten gewählte Delegierte den Seniorenbeirat. Sie haben Rederecht, aber kein Stimmrecht.

Der Seniorenbeirat hatte von 2020 bis 2024 insgesamt 25 öffentliche Sitzungen. Durch die anwesenden Mitglieder war der Beirat in allen Sitzungen beschlussfähig.

Corona hat auch vor dem Hofheimer Seniorenbeirat nicht Halt gemacht. 5 Sitzungen fielen aus. Umso mehr Energie wurde dann für die nachfolgenden Termine eingesetzt.

In den Sitzungen des Seniorenbeirates wurden die unterschiedlichsten Belange und Probleme der älteren Hofheimerinnen und Hofheimer diskutiert und nach Lösungen gesucht. Wenn nötig, wurde eine spezielle Arbeitsgruppe gegründet und auch Fachwissen von außen eingeholt. Anschließend wurden Beschlüsse gefasst, mit denen eine Bearbeitung in der Verwaltung angestoßen wurde. Sehr oft konnte durch die Vorarbeit des Seniorenbeirats ein Erfolg verbucht werden. Manchmal ist dies nicht gelungen und einige Themen sind noch in Bearbeitung.

Der Seniorenbeirat hat insbesondere folgende Themen intensiv beraten und nach Lösungen gesucht:

⌘ **Pflegesituation** (Pflegeheime, Pflegeplätze (auch für Demenzzranke), Tagespflege, Verhinderungspflege etc.): wir setzen uns auch in der Kreispflegekonferenz für eine bessere Ausstattung von Pflegeplätzen ein.

⌘ **Bänke für Hofheim** (Notfallschilder an Bänken im Außenbereich/Bänke auf den Friedhöfen): durch unser Engagement wurden 16 Bänke und eine „Babbelbank“ (Hexenturm) in Hofheim und den Stadtteilen aufgestellt.



⌘ **Altersgerechte Wohnmöglichkeiten, Service-Wohnen:**

- Recherche zu altersgerechten Wohnmöglichkeiten und -formen: hierfür wurden gemeinsame Besuche in neuen Einrichtungen, z.B. in Rüdesheim, Eschborn und Liederbach organisiert.
- Bitte an den Magistrat der Stadt in Zusammenarbeit mit der HWB, die Realisierung einer entsprechenden Wohnanlage (Einrichtung einer Tagespflege und den Bau seniorengerechter Wohnungen beim Projekt Hattersheimer Straße (Polar-Mohr-Gelände) voranzutreiben.
- Anregung an den Magistrat der Stadt zum Bau normalpreisiger seniorengerechter Wohnungen auf dem Gelände der ehemaligen Stadtbücherei (Elisabethenstr. 3).

⌘ **Initiative zur Fertigstellung der Trauerhalle auf dem Hofheimer Waldfriedhof nach überlanger Sanierungszeit**

⌘ **Initiative zu öffentliche Toiletten**

⌘ **Initiative zu Trinkbrunnen und Beschattung im Sommer („Wiener Schatten“)**

⌘ **Empfehlungen zur Planung barrierefreier Umbau Busbahnhof Hofheim** (Forderung zur Installation öffentlicher Toiletten)

⌘ **Befürwortung barrierefreier Umbau des Bahnhofs Lorsbach.**

☒ **Vorschläge und Organisationshilfe für Veranstaltungen für Senioren,** insbesondere in Zusammenarbeit mit der Seniorennachbarschaftshilfe und der kommunalen Seniorenberatung.

- Veranstaltung zum Thema Einsamkeit: in Kooperation mit der Seniorenberatung der Stadt erfolgte am 26.11.2022 die Veranstaltung „Gemeinsam aktiv sein - Freunde im Alter finden“, bei der 55 Teilnehmer neue Kontakte knüpfen und gemeinsame Interessen finden konnten. In der Veranstaltung fanden sich diverse Gruppen mit unterschiedlichen Interessen zusammen, die für die Zukunft regelmäßige gemeinsame Aktivitäten planten.



- Mitwirkung beim Veranstaltungskalender der Seniorennachbarschaftshilfe.

- Empfehlung zur Fortsetzung des Angebots der SNH für Seniorenfahrten.

- Empfehlung für ein Frühjahrskonzert für Senioren

- Veranstaltung „Wie möchte ich im Alter leben? Am 17.10.2023“ Eine alternde Gesellschaft braucht neue Konzepte zu Wohnen und Pflege.



☒ **Empfehlung an die Stadt zur Schaffung einer Beratungsmöglichkeit für Senioren bzgl. Internet** (dankenswerterweise wurde diese Idee von der SNH aufgegriffen → „Digitallotsen“)

☒ **Erhaltung der Notaufnahme des Hofheimer Krankenhauses und Erweiterung des notärztlichen Bereitschaftsdienstes Hofheim:** im Rahmen unserer diesbezüglichen Aktivitäten nahmen wir gemeinsam mit dem Inklusionsbeirat Hofheim Kontakt zur Stadtverwaltung, zur Kreisverwaltung und zur

☒ Geschäftsführung der Varisano-Kliniken auf und gaben auch eine Petition an den Landtag ab.

☒ **Initiativen für öffentliche Vorträge:**

- Vortrag des Polizeipräsidiums Westhessen zu Cyber-/Internetkriminalität
- 2 Vorträge zum Thema neue Grundsteuer
- Vortrag von Dr. Helmut Luft (2021)

### 🔗 **Öffentlichkeitsarbeit:**

- Gestaltung eines neuen Flyers des Seniorenbeirats (s. Anlage I)
- Presseartikel und -berichte zu besonderen Themen
- Seniorengerechte Gestaltung eines Colibri-Flyers
- Initiative zur Gestaltung und Herausgabe einer Seniorenzeitung für Hofheim

### 🔗 **Zusammenarbeit mit dem Inklusionsbeirat:**

- gemeinsame Initiative mit dem Inklusionsbeirat zum Erhalt Notaufnahme Krankenhaus Hofheim (s.o.).

Die Bearbeitung einiger Themen ist noch nicht beendet. Wir bemühen uns, bis zum Ende unserer Wahlperiode möglichst viele davon abzuschließen. Manche Vorgänge werden den Seniorenbeirat allerdings auch aufgrund ihrer Thematik dauerhaft beschäftigen.

Der neue Seniorenbeirat, der am 16. März 2025 gewählt wird, wird die offen gebliebenen Themen sicher aufnehmen und unsere Arbeit fortführen.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden und Unterstützern unserer Tätigkeit.

Das Redaktionsteam:

Angelika Elies, Volker Gebhardt, Jochem Ihmig, Dr. Manfred Milsman

Ingrid Schulz (Vorsitzende)

Hofheim, im Dezember 2024

## Anlage I: Flyer Seniorenbeirat (Vorder- und Rückseite)

### Weitere Arbeitsschwerpunkte

- Wir hören Ihnen zu, wenn Sie mit Ihren Sorgen, Fragen oder Wünschen an uns herantreten.
- Wir vermitteln Kontakte zu Ansprechpartnern, wenn Sie oder Verwandte pflegebedürftig werden.
- Wir vermitteln auch Kontakte zu Ansprechpartnern, wenn Sie Informationen zu Fördermitteln für altersgerechtes Wohnen benötigen.

Benötigen Sie unmittelbar praktische Hilfe für den Alltag, stehen folgende Angebote zur Verfügung:

**1. Seniorenberatung im Rathaus, Erdgeschoss Zimmer 8 und 9, Tel. 06192-202-311, -312 und -274**

- Sozialrechtlichen Themen, z.B. Pflege und Finanzierung von Hilfsangeboten
- Umgang mit altersbedingten Problemlagen und Krisen
- Hilfen im Alltag
- Wohnberatung und Wohnformen im Alter
- Vorsorge im Alter und Betreuungsanregungen

**2. Die Seniorennachbarschaftshilfe e.V., zeitlich begrenzte vielfältige praktische Hilfeleistungen:**

- Handwerkliche Arbeiten
- Essen auf Rädern
- Einkaufsfahrten
- Sprach- und Sportkurse u.v.m.

Infos: [www.snh-hofheim.de](http://www.snh-hofheim.de), [snh@snh-hofheim.de](mailto:snh@snh-hofheim.de)  
Telefon: 06192-27425 und -966561

### Sprechen Sie uns an!

Die Mitglieder des Seniorenbeirats



Hofheim	Vorsitzende Ingrid Schulz	06192-5706
Hofheim	Stellvertreterin Renate Hofmann	06192-7826
Hofheim	Dr. Hermann Berberich	06192-901593
Hofheim	Monika Benner	06192-902865
Marxheim	Dr. Manfred Milsmann	06192-39102
Marxheim	Petra Feist	06192-31566
Marxheim	Angelika Elies	06192-910743
Wallau	Karlheinz Radtke	06122-980909
Diedenbergen	Rainer Immensack	06192-39472
Diedenbergen	Dr. Eveline Grönke	0162-7790946
Lorsbach	Volker Gebhardt	06192-46710
Langenhain	Jochem Ihmig	06192-9224949
Wildsachsen	Hans-Karl Ortmann	06198-7249

**Email-Kontakt:**  
[seniorenbeirathofheim@gmx.de](mailto:seniorenbeirathofheim@gmx.de)



### Ihr Seniorenbeirat der Stadt Hofheim

Aktiv für 60 plus!



Foto: Heiko Schmitt

### Das ist der Seniorenbeirat

- Wir sind Ansprechpartner für alle Belange der Hofheimerinnen und Hofheimer, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.
- Wir arbeiten ehrenamtlich, sind parteipolitisch unabhängig und überkonfessionell.
- Wir sind direkt gewählte Vertreterinnen und Vertreter aus der Kernstadt und allen Stadtteilen.
- Wir tagen in öffentlichen Sitzungen, zu denen Interessierte eingeladen sind. Unsere Sitzungstermine finden Sie hier auf der Homepage der Stadt Hofheim:

<https://www.hofheim.de/rathaus/Beiraete/Seniorenbeirat/Termine/index.php>



### Wir vertreten Ihre Anliegen!

- Wir setzen uns für die Belange der Seniorinnen und Senioren gegenüber städtischen Gremien, Behörden, Parteien, der Wirtschaft sowie in sozialen und kulturellen Bereichen ein.
- Wir sind die Ansprechpartner für Menschen 60 plus in allen Ortsteilen.
- Wir beraten den Magistrat in Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren betreffen, und wirken zu diesem Zweck auch in Ausschüssen und Gremien mit.
- Wir suchen das persönliche Gespräch mit Seniorinnen und Senioren in allen Ortsteilen, um gezielt tätig werden zu können.
- Wir greifen Ihre Wünsche und Anregungen auf und bearbeiten sie entweder selbst oder übermitteln sie kompetenten Ansprechpartnern.
- Gemeinsam mit der Verwaltung erarbeiten wir Lösungsvorschläge.

### Das sind unsere Arbeitsschwerpunkte

- Wir fördern das Miteinander der Generationen.
- Wir fördern das Bewusstsein für barrierefreies Wohnen für alle.
- Wir entwickeln Ideen zur Verbesserung der Lebensqualität und -situation der älteren Generation.
- Wir sind beteiligt an kommunalen Planungen und Durchführung von Maßnahmen und Programmen für ältere Menschen, z.B. in den Bereichen Wohnen und Mobilität.
- Wir wirken auf Verbesserungen im Verkehrsbereich hin - besonders im öffentlichen Nahverkehr - denn Erhaltung der Mobilität ist grundlegend für aktives Altern.
- Wir setzen uns z.B. für barrierefreie Busse und Haltestellen sowie Seniorentickets ein.
- Wir initiieren Veranstaltungen zur Aufklärung über Alterserkrankungen und deren Prävention.

**MISCHTES** HZ Freitag, 16. Juni 2023

## Neue Sitzbänke im Stadtgebiet

HWB hat Idee von Senioren schnell umgesetzt

Hofheim – Mehr Sitzgelegenheiten zum Ausruhen im öffentlichen Raum für ältere Menschen: Das ist einer der Wünsche, den der Seniorenbeirat im vergangenen Jahr in einer Umfrage gesammelt hatte. Die Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB) reagierte schnell und installierte gleich mehrere Sitzbänke auf eigene Kosten in der Nähe von Bestandsgebäuden. Die Sitzgelegenheiten stehen nun in Hofheim-Nord und zweimal in Marxheim zur Verfügung.

„Wir sind sehr dankbar für die Anregungen aus unseren kommunalen Beiräten“, sagte Bürgermeister und HWB-Aufsichtsratsvorsitzender Christian Vogt. „Natürlich wollen wir so viele Ideen wie möglich umsetzen. Es ist wunderbar, dass dies hier abermals geklappt hat und ein großer Dank geht dabei an die HWB.“

HWB-Geschäftsführer Norman Diehl: „Es handelt sich um besondere, seniorenrechtliche Bänke. Wir haben uns bewusst für Zweisitzer entschieden, die direkt am Gehweg aufgestellt werden können und Seniorinnen und Senioren zur Pause dienen sollen.“ Wir freuen uns, dass die Anregung aus unserer Umfrage schnell umgesetzt wurde und hoffen, dass die Bänke genutzt werden und vielen Menschen zum Verschnaufen und Verweilen dienen“, sagt die Vorsitzende des Seniorenbeirats Ingrid Schulz. Konkret sind die Bänke an den Standorten Ecke Hermann-Friesen-Straße und Homburger Straße in Hofheim-Nord, Ecke Eifelstraße und Marbodstraße in Marxheim sowie am Bürgerhaus Marxheim zu finden. Die Standorte wurden nicht nur nach Machbarkeit ausgewählt, sondern auch nach Nähe zu Wegen für Besorgungen oder zu Erholungsflächen. An der Eifelstraße war die Vorsitzende des Seniorenbeirats zum Probesitzen ebenfalls zugegen und freute sich über die zügig umgesetzte Maßnahme.



FOTO: HWB

## Seniorenbeirat fordert Service-Wohnen

VON INGRID SCHULZ, SENIORENBEIRAT

Hofheim – „Ich werde hundert Jahre alt“, so sang Joopie Heesters und wir haben gelächelt. Aber heute sind 100-Jährige keine Seltenheit mehr und viele sind erstaunlich fit. Allerdings wird vielen älteren Menschen die Arbeit mit einer Wohnung oder eines Hauses zu viel und sie würden gerne in bezahlbares Service-Wohnen umziehen. Darum hat der Hofheimer Seniorenbeirat in seiner Sitzung im Februar einen Antrag „Altersgerechtes Wohnen und Alterspflege in Hofheim“ beim Magistrat eingebracht.

Der Seniorenbeirat führt aus: Nach unserer Ansicht gibt es zu wenig altersgerechten Wohnraum, der älteren Haus- oder Wohnungsinhabern einen Wohnungswechsel im niederschweligen Bereich ermöglichen würde. Wegen fehlender mehrstufiger Betreuungseinrichtungen ist ein gleitender Umstieg vom eigenen Haushalt in betreutes Wohnen oder ein Pflegeheim fast unmöglich. Der Seniorenbeirat regt an, dass der Magistrat in Zusammenarbeit mit der HWB möglichst schnell eine seniorenrechtliche Wohnanlage realisiert. Sie sollte stadtnah, behindertengerecht und barrierefrei ausgestaltet sein.

Der Seniorenbeirat schlägt die Realisierung gemäß einem 4-stufigen Plan vor:

1. Wechselmöglichkeiten in ein kleineres Umfeld,
2. Betreutes Wohnen, wenn möglich mit Zugriff auf ambulante Hilfsleistungen,
3. Seniorenrechtliches Wohnen in einem Altersheim
4. Pflegeeinrichtung für Kurz- und Langzeitpflege.

„Wir haben in Hofheim durch den Verkauf des Mohrgeländes oder auf dem Areal der Luft-Klinik das Glück, geeignete Grundstücke um ein solches Vorhaben zu planen. Deshalb fordern wir vom Magistrat: Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit. Und bitte, bauen Sie ein solides, modernes Objekt. Aber keine über-teuerte Luxus-Variante, die sich kein normaler Bürger leisten kann“, so der Seniorenbeirat.

HZ 31.3.23